

dort tagende Wiener Congress Vieles beitrug. Das Jahr 1848 brachte auch in Wien die Revolution hervor, wurde jedoch von bestem Einflusse auf das Regierungssystem. Kaiser Ferdinand, der die Rechte des Volkes möglichst beschränkt hatte, dankte ab und kam die von seinem Sohne Franz Josef 1850 geschaffene Einheitsgestaltung der österreichischen Monarchie insofern Wien besonders zu gut, als sowohl die Regierung, wie die Landesvertretung ihren Sitz dahin verlegten.

Die Erweiterung der Stadt war bei ihrer erhöhten Bedeutung unabweislich und gab denn auch 1857 Kaiser Franz Josef seine Einwilligung zur Beseitigung der alten Mauern und Thore, nachdem schon 1817 die Befestigungen der Vorstädte gefallen waren. Jetzt hatte Wien Raum zu seiner Ausdehnung gewonnen und zählt es nun nicht nur seiner Bedeutung, sondern auch seinem Umfange nach zu den bedeutendsten Städten Europa's. Das 1870 begonnene grossartige Werk der Donau-Regulirung, das allgemeinste Bewunderung hervorruft, sowie die in diesem Jahre stattfindende Welt-Ausstellung tragen dazu bei, die Bedeutung Wien's zu erhöhen und es zu einer Weltstadt erster Grösse zu erheben.

---

## II.

# Praktische Winke für den Besucher Wien's.

---

### a. Ein Wort über die Wiener.

Die Physiognomie der Bewohner Wien's ist eine von der anderer Weltstädte, als London, Paris, Berlin, wesentlich verschiedene. Während der Engländer und speciell Londoner kalt, ruhig und berechnend, der Pariser leicht-

fertig und oberflächlich, der Berliner kühl und zurückhaltend, ist der Ausdruck der Wiener Bevölkerung vorwiegend gemüthlich und zutraulich. Der Fremde, dem es in Wien an jeglicher Bekanntschaft fehlt, wird sich trotzdem nicht einsam fühlen; überall, wohin er geht, welche Lokale er auch besucht, kommt man ihm mit herzlicher Gutmüthigkeit entgegen. Einen oder den Andern dauert das Alleinsein des Fremden, er knüpft mit ihm ein Gespräch an und nicht selten entwickeln sich aus so zufälligen Begegnungen die interessantesten Bekanntschaften. Es ist dem Wiener Bedürfniss, seine Ideen und Ansichten Jemandem mitzutheilen, Andere an seinen Vergnügungen Theil nehmen zu sehen und tritt bei den Bewohnern Wien's ein Zug der Leichtlebigkeit hervor, der dem Fremden den Aufenthalt zu einem besonders angenehmen macht.

Der Ton in den Vergnügungslokalen ist ein heiterer, ungezwungener, der Verkehr in den Familien ein herzlicher und zwangloser, und sind die Vorschriften der Etiquette in Wiener Kreisen lange nicht so streng, wie in denen anderer grossen Städte.

Bei seiner Anlage zu Frohsinn und heiterer Lebensanschauung ist der Wiener leidenschaftlicher Verehrer der Musik und des Tanzes und wird es namentlich dem aus dem Norden Kommenden auffallen, wie stark der Besuch der Tanz- und Concertlokale ist und mit welcher Ungezwungenheit sich die verschiedenen Stände und Gesellschaftsklassen in denselben bewegen.

Der Fremde, der mit der Absicht, sich zu amüsiren, nach Wien kommt, wird sich sicher in seinen Erwartungen nicht getäuscht sehen, und wünschen wir unseren Lesern von Herzen viel Vergnügen.

## b. Ankunft auf dem Bahnhofe.

Nachdem bereits an der Grenzstation eine Revision des **Gepäckes** stattgefunden, erhält der Fremde dasselbe bei seiner Ankunft in Wien in der Gepäckhalle unverzüglich ausgehändigt. Man übergibt es am Besten einem **Gepäckträger** (dessen Nummer man sich merken wolle), der dasselbe zum Wagen, resp. zum Hôtel trägt, wofür 20—30, resp. 50 Kr. bis 1 Fl. Trinkgeld üblich.

Man beeile sich, sich eines **Fiakers** (zweispännig) oder eines **Einspanners** zu versichern. (Am Ausgange des Perrons vertheilen Beamte **Marken** mit den resp. Nummern der vorhandenen Wagen); auch die an allen Bahnhöfen haltenden **Omnibusse** sind wegen ihrer billigen Fahrpreise (10—15 Kr. à Person) zu empfehlen, doch können dieselben nur kleineres Gepäck, für das 10 Kr. zu entrichten sind, mitnehmen. (**Telegraphische Bestellungen eines Fiakers** werden auf der vorletzten Station jeder Eisenbahnlinie gegen Aufgeld entgegengenommen.)

Von allen **grösseren Hôtels** werden überdies bei Ankunft der Courier- und Schnellzüge **Wagen**, mit dem Namen des betreffenden Hôtels versehen, an den Bahnhöfen bereit gehalten.

**Tarif des Fahrgeldes** der Fiaker und Einspanner ist unter der Rubrik „Verkehrsanstalten“ pag. 28 zu finden.

Reisende, welche mit dem **Dampfschiffe** ankommen, werden vom Landungsplatze (Nussdorf resp. Kaisermühlen) auf kleinen Dampfern unentgeltlich bis zum **Dampfschiffahrtsgebäude** befördert, wo sich Fuhrwerk und Gepäckträger vorfinden.

### c. Wohnungsfrage.

Zum Wohlfinden in der Kaiserstadt gehört nothwendig ein **angenehmes Logis** und geben wir nachstehend ein **Verzeichniss der beliebtesten Hôtels**, in denen der Fremde der besten Aufnahme versichert sein darf. Die Wahl des Hôtels unter denen **I. Ranges**, den **Mittel-Hôtels** und **Hôtels garnis** ist je nach den Ansprüchen und Mitteln des Reisenden zu treffen. Da während der Sommer-Saison leicht eine Ueberfüllung in diesem oder jenem Hôtel eintreten kann, so ist, um zeitraubende Irrfahrten zu vermeiden, die vorherige briefliche oder telegraphische Bestellung eines Logis zu empfehlen.

Den Versicherungen der **Kutscher**, dass in dem gewählten Hôtel kein Platz mehr vorhanden sei, wolle man keinen Glauben schenken, sondern die Fahrt dorthin trotzdem befehlen; ebenso hüte man sich vor **Hôtelwerbern** an den Bahnhöfen, da wirklich empfehlenswerthe Hôtels sich solcher Mittelspersonen **nicht** bedienen.

**Logis-Preise pro Tag:** In den Hôtels I. Ranges im Allgemeinen für das Zimmer 1 Fl. 50 Kr. — 6 Fl., in den Mittel-Hôtels und Hôtels garnis 1—3 Fl. — Bedienung, meist in die Rechnung mit aufgenommen, durchschnittlich pro Person und Tag 25—30 Kr., Hôtels garnis 10—20 Kr., Licht 20—30 Kr., Heizung 35—50 Kr., Frühstück (Café oder Thee nebst Gebäck) 35—60 Kr.

Trinkgeld für Portier und Lohndiener, welcher die Kleider reinigt, ist in dem Service nicht mit einbegriffen, man zahlt bei einem Aufenthalte von einigen Tagen je 1—2 Fl.

Bei längerem Aufenthalte thut man gut, bei der Ankunft mit dem Hôtelier auf billigere Logis-Preise zu accordiren.

Zur Zeit der Welt-Ausstellung sind obige Preise nicht als massgebend zu betrachten.

## Hôtels I. Ranges.

### Im I. Bezirke:

- |  |  |
|--|--|
| <b>Grand Hôtel,</b> Kärntner Ring No. 9.   | <b>Hôtel Stadt London,</b> Fleischmarkt No. 22.        |
| <b>Erzherzog Karl,</b> Kärntnerstrasse No. 31.                                     | <b>Hôtel Kaiserin Elisabeth,</b> Weihburggasse No. 3.  |
| <b>Hôtel Müller,</b> Graben No. 19.  | <b>Hôtel Ungarische Krone,</b> Himmelportgasse No. 14. |
| <b>Hôtel Munsch,</b> Kärntnerstr. No. 28 u. Neumarkt No. 6.                        | <b>Hôtel Klomser,</b> Herrengasse No. 19.              |
| <b>Hôtel Meisl,</b> Kärntnerstr. 24 und Neumarkt 4.                                | <b>Hôtel Wilder Mann,</b> Kärntnerstrasse No 17.       |
| <b>Hôtel Wandl,</b> Petersplatz No. 12.  | <b>Hôtel Stadt Frankfurt,</b> Seiler-gasse No. 14.     |
| <b>Hôtel Matschakerhof,</b> Seiler-gasse No. 6.                                    | <b>Hôtel Impérial,</b> Kärntnerring.                   |
| <b>Hôtel Oesterreichischer Hof,</b> Rothenthurmstr. No. 18 und Fleischmarkt No. 2. | <b>Hôtel de France,</b> Schottenring No. 9.            |
| <b>Hôtel Römischer Kaiser,</b> Renn-gasse No. 1.                                   | <b>Hôtel Austria,</b> Schottenring 11.                 |
|  | <b>Hôtel Métropole,</b> Franz-Josefsquai.              |

### Im II. Bezirke:

- |   |  |
|---|--|
| <b>Hôtel zur Nordbahn,</b> Praterstrasse No. 72.      | <b>Hôtel Kronprinz von Oesterreich,</b> Asperngasse No. 4. |
| <b>Hôtel zum goldenen Lamm,</b> Praterstrasse No. 70. | <b>Hôtel weisses Ross,</b> Taborstrasse No. 3.             |
| <b>Hôtel de l'Europe,</b> Asperngasse No. 2.          | <b>Hôtel Tauber,</b> Praterstrasse.                        |

## Im III. Bezirke:

**Hôtel Goldene Birn**, Landstr. Hauptstr. 31.

## Im IV. Bezirke:

**Hôtel Stadt Triest**, Hauptstr. | **Victoria-Hôtel**, Favoritenstr.  
No. 11. | No. 11.

## Im VI. Bezirke:

**Hôtel Kummer**, Hauptstrasse | **Engl. Hof**, Hauptstr. No. 81.  
No. 71.

## Im VIII. Bezirke:

**Hotel Hamerand**, Florianigasse 8.**Mittel-Hôtels.**

## Im I. Bezirke:

<b>Goldener Stern</b> , Brandstatt No. 2.	<b>Hôtel Schipler</b> , Wallnerstr. No. 1.
<b>König von Ungarn</b> , Schuler- strasse No. 10.	<b>Weisser Wolf</b> , Wolfengasse No. 3.
<b>Goldene Ente</b> , Schulerstrasse No. 22.	<b>Dreifaltigkeit</b> , Judeng. No. 12.

## Im II. Bezirke:

<b>Hôtel National</b> , Taborstrasse No. 18.	<b>Bairischer Hof</b> , Taborstrasse No. 39.
<b>Hôtel Schröder</b> , Taborstrasse No. 12.	<b>Nordwestbahn</b> , Taborstrasse No. 47.
<b>Russischer Hof</b> , Praterstrasse No. 11.	<b>Königin von England</b> , Tabor- strasse No. 33.
<b>Goldener Pfau</b> , Taborstrasse No. 10.	<b>Hôtel Mansch</b> , Kl. Sperlgasse No. 5.
<b>Goldener Adler</b> , Taborstrasse No. 22.	<b>Schwarzer Elephant</b> , Grosse Pfarrgasse 2.
<b>Schwarzer Adler</b> , Taborstrasse No. 11.	<b>Deutscher Hof</b> , Gr. Stadt- gutgasse No. 23.
<b>Goldener Brunn</b> , Tabor- strasse No. 20.	<b>Hôtel du Nord</b> , Augarten- alleestr. 13.

## Im III. Bezirke:

<b>Blaue Kugel</b> , Hauptstrasse No. 122.	<b>Goldspinnerin</b> , Ungargasse No. 2.
<b>Rother Hahn</b> , Hauptstrasse No. 40.	<b>Schwarzer Bock</b> , Hauptstr. No. 10.
<b>Weisser Ochs</b> , Rennweg No. 21.	

## Im IV. Bezirke:

<b>Stadt Oedenburg</b> , Hauptstr. No. 9.	<b>Drei Kronen</b> , Hauptstrasse No. 13.
<b>Goldenes Lamm</b> , Hauptstr. No. 7.	<b>Hôtel Zillinger</b> , Hauptstrasse No. 25.
<b>Goldenes Kreuz</b> , Hauptstrasse No. 20.	<b>Grüne Weintraube</b> , Hauptstr. No. 52.

## Im VI. Bezirke:

<b>Goldenes Kreuz</b> , Mariahilfer- strasse No. 99.	<b>Weisses Kreuz</b> , Magdalenen- strasse No. 18.
<b>Hôtel Liedl</b> , Mariahilferstr. No. 74.	<b>Stadt Salzburg</b> , Mariahilfer- strasse No. 99.

## Im VIII. Bezirke:

**Hirsch**, Alserstrasse No. 33.

## Im IX. Bezirke:

<b>Goldener Bär</b> , Berggasse No. 41.	<b>Weisses Lamm</b> , Berggasse No. 43.
<b>Schwarzer Bär</b> , Berggasse No. 39.	<b>Weisser Hahn</b> , Bergstrasse No. 35.
<b>Franz-Josefs-Bahn</b> , Porzellan- gasse 32.	

## Rudolfsheim:

<b>Hôtel Fuchs</b> , Schönbrunner- strasse No. 12.	<b>Hôtel Wimberger</b> , Neubauer Gürtelstrasse.
<b>Hôtel Holzwarth</b> , Schönbrun- nerstrasse No. 28.	<b>Hôtel Schwender</b> , Schönbrun- nerstrasse.
<b>Hôtel Ischl</b> .	

## Hôtels garnis.

### Im I. Bezirke:

Fleischmarkt No. 16. (Hofer).	Kärntnerstrasse No. 42.
Plankengasse No. 5.	(Heger).
Pestalozziggasse No. 4.	Neubadgasse No. 4. (Wieser).
Parkring No. 2.	Johannesgasse (Tegethoff).

### Im II. Bezirke:

Asperngasse No. 2.

### Im VIII. Bezirke:

Buchfeldgasse No. 5.

### Im IX. Bezirke:

Wasagasse No. 33. (Danzer).

## d. Anmeldung und allgemeine Verhaltensregeln.

Die Hôteliers, wie die Vermiether der etwa gewählten Privat-Logis sind verpflichtet, die ankommenden Reisenden bei der Polizei **anzumelden** und geschieht dies im ersten Falle nach der Angabe im Fremdenbuche, im andern Falle auf irgend welches Legitimations-Papier hin. Bei Angehörigen der bei der Passkarten-Convention beteiligten Staaten genügt eine **Passkarte** zur Legitimation; **russische** und **türkische Pässe** müssen mit dem **Visum** des österreichischen Gesandten versehen sein, und thut man gut, sich dies in demselben Staat zu beschaffen, von dem der Pass ausgestellt ist, da es bisweilen Schwierigkeiten verursacht, dasselbe in den Grenzländern zu erhalten. Im Falle der **Ausländer** genöthigt sein sollte, die Hülfe des Staates, dem er angehört, in Anspruch zu nehmen, wende er sich an den betreffenden **Gesandten**, resp. **Consul**, und send die für diesen Fall nöthigen Notizen unter der Rubrik „Gesandtschaften und Consulate“ angeben.

Falls der Fremde **polizeilichen Beistandes** bedarf, wende er sich an einen der auf den Strassen patrouillirenden **Sicherheitsmänner**.

Die **Polizei-Direction** befindet sich **Petersplatz No. 10** und **Tuchlauben No. 4**.

## e. Geldwesen.

Seit 1858 rechnet man in Oesterreich in „Oesterreichischer Währung“. Der **Gulden** ö. W. ist eingetheilt in 100 **Kreuzer** (Kr.) und dieser wieder in Zehnthelle. Da im **öffentlichen Verkehr fast nur Papiergeld** (Banknoten à 1, 5, 10, 50, 100 und 1000 Fl. ö. W.) cursirt und bei kleinen Zahlungen für Silber selten oder gar kein Agio berechnet wird, so thut man gut, sich beim Wechsler Guldennoten einzuwechseln, nachdem man sich von dem in den Zeitungen angegebenen **Tages-Course** überzeugt hat.

Die **österreichischen Münzen** sind ihren Werthverhältnissen nach folgende:

### A. Goldmünzen.

1 Krone	= 13 Fl. 80 Kr. ö. W.	$\frac{1}{2}$ Krone	= 6 Fl. 90 Kr. ö. W.
Oesterr. 20-Frc.-Stück	= 8 Fl. ö. W.	Oesterr. 10-Frc.-Stück	= 4 Fl. ö. W.

(Ducaten in Gold [4 Fl. 70 Kr.] und Levantiner- oder Maria-Theresia-Thaler sind nur für den Handel mit den untern Donauländern und der Levante bestimmt.)

### B. Silbermünzen.

2 Vereinsthaler	= 3 Fl. — Kr.	= 2 Thlr. preuss.	= 3 Fl. 30 Kr. rhein.
1 „	= 1 „ 50 „	= 1 „ „	= 1 „ 45 „ „
2 Gulden	— „ 200 „	= 1 „ 10 Sgr.	= 2 „ 20 „ „
1 „	— „ 100 „	— „ 20 „	= 1 „ 10 „ „
$\frac{1}{4}$ „	— „ 25 „	— „ 5 „	— „ 17 $\frac{1}{2}$ „ „
20 Kreuzer	— „ — „	— „ 4 „	— „ 14 „ „
10 „	— „ — „	— „ 2 „	— „ 7 „ „

### C. Kupfermünzen,

Es existiren Stücke von 1 bis 4 Kr.

#### Ausländische Münzen im Werthverhältniss zu österr. Münzen:

1 poln. Gulden	= — Fl. 25 Kr.	1 Mark Banko	= — Fl. 76 Kr.
1 Lira austriaca	= — „ 35 „	1 Rubel	= 1 „ 62 „
1 preuss. Thlr.	= 1 „ 50 „	1 Pfd. Sterling	= 10 „ 4 „
1 „ Silbergr.	= — „ 5 „	1 Shilling (engl.)	= — „ 50 „
1 rhein. Gulden	= — „ 85 $\frac{3}{4}$ „	1 Dollar	= 2 „ 10 „
1 Franc.	= — „ 40 „	1 Drachme	= — „ 36 „
1 Cour.M.(Hamb.)	= — „ 60 „	1 Piaster (türk.)	= — „ 10 „

Bei dieser Reduction wolle man die österreichischen Geldbeträge als in **Silber** angegeben verstehen, da das Papiergeld (ö. W.) *dem Course unterworfen ist* und im Verkehr gewöhnlich **1 Fl. Silber für 1 Fl. 20 Kr. Papier** gilt.

## f. Gastronomischer Rathgeber.

Die Wiener Restaurants und Bierhäuser haben getrennte Räumlichkeiten für das bessere und niedere Publikum. Für Ersteres bestehen sogenannte **Extrazimmer**, für Letzteres **Gastzimmer** (vulgo Schwemme).

In den Restaurants, selbst in den vornehmeren, herrscht kein Zwang, Wein zu trinken. Das Bier ist fast durchweg vorzüglich. Man speist zu **Mittag** (von 12 bis 3 Uhr) gewöhnlich à la Carte, doch auch auf Verlangen per Couvert zu 1 bis 2 Fl. und darüber. Die gewöhnlichen Tischweine sind nur mit Wasser gemischt zu trinken. Von **besseren Weinsorten** sind zu empfehlen: **Oesterr. Weisse**: Klosterneuburger, Kahlenberger, Gumpoldskirchner, Grinzinger, Weidlinger, Nussberger, Vöslauer. **Rothe**: Vöslauer, Matzener. **Ungarische Weisse**: Neszmelyer, Vilanyer, Bakatorer, Menescher, Ruster. **Rothe**: Ofener Adelsberger, Erlauer, Szegzarder, Vilanyer etc. **Steirische**: (mild und zuckerreich, aber feurig) Kerschbacher, Luttenberger etc.

Die beliebtesten **Biersorten** sind: **Klein-Schwechater** (Dreher'sches), **Liesinger**; die böhmischen Biere: **Pilsner** und **Leitmeritzer**; **echt bayerische Biere**: Münchener, Culmbacher und Nürnberger.

Das Bier wird aus „**Krugeln**“ = 1½ Seiteln, und **Seiteln** (eine Viertelmaass) getrunken; der Wein aus Seiteln, halben und ganzen Flaschen.

Interessant ist der Wiener **Speisezettel**, der dem Fremden wegen der eigenartigen Benennungen der Speisen meist erst nach längerem Aufenthalt in Wien verständlich wird.

Wie alle grossen Städte ist auch Wien reich an **Restaurants** und **Cafés** des verschiedensten Ranges. Der Fremde, der bei seinen Mahlzeiten nicht auf das von ihm bewohnte **Hôtel** angewiesen zu sein wünscht, ausserdem auf seinen Wanderungen einer Stärkung bedarf, thut gut, sich **unsrer Führung** beim Besuche eines Lokals anzuvertrauen, da bei vielen der Restaurants die innere Einrichtung nicht der oft glänzenden Aussenseite entspricht, und wiederum Lokale, in denen man der besten Bedienung sicher sein darf, einen durchaus anspruchslosen Anstrich haben.

Wir geben nachstend eine **Auswahl** von **Restaurants, Wein- und Bierhäusern, Cafés** und **Zuckerbäckereien**, in denen der Fremde, je nach seinen Ansprüchen, gut bedient wird. Sämmtliche Lokale dürfen **ohne Scheu** auch von alleinstehenden **Damen** besucht werden. Ein kleines Trinkgeld (2 bis 10 Kr.) an den Zahlkellner und 2 Kr. an den Speisekellner verschafft dem Besucher die aufmerksamste Bedienung seitens der Kellner.

Die Wiener **Cafés**, stets **reich mit Zeitungen, Journalen und Modeblättern** versehen, erfreuen sich sowohl ihrer eleganten Einrichtung und zuvorkommenden Bedienung, wie ihrer vorzüglichen Backwaren wegen eines wohlverdienten guten Rufes.

Indem wir unseren „**gastronomischen Rathgeber**“ hiermit folgen lassen, wünschen wir dem geehrten Fremden beim Besuche des einen oder anderen der verzeichneten Lokale einen guten Appetit.

## 1. Renommirte Weinstuben,

verbunden mit Delikatessenhandlungen.

**Faber**, „Austernpark“, „Kärntnerstr. No. 53.

**Ed. Sacher**, Kärntnstr. No. 51.

**Franz Sacher**, Weihburggasse No. 4.

**Fr. Schneider**, „Drei Löwen“ Kärntnerstr. No. 14.

**Heinersdorff**, Stadt Breslau, Brännerstr. No. 8.

**Pietschmann**, „Drei Laufer“, Kohlmarkt No. 26.

**Stiebitz & Comp.**, „Schwarzes Kameel“ Bognerg. No. 5.

**Streitberger**, Köllnerhfg. No. 2.

**Aug. Schneider**, Rothenthurmstrasse No. 22.

Nur Delikatessenhandlungen sind:

**Pechard**, Kohlmarkt No. 22. | **Honsowitz**, Tuchlauben No. 5.  
**Corinaldi**, Franziskpl. No. 6. | **Tomasoni**, Wollzeile.

Reine und wohlfeile österreichische und ungarische Weine werden ausserdem in den freilich wenig einladenden Lokalen geistl. Stifte aus-  
 schenkt, als im **Schottenhof**, Schottengasse, **Heiligenkreuzerhof**, Schön-  
 laterngasse No. 5, **Dominikanerkeller**, Wollzeile No. 37, **Esterhazykeller**,  
 Haarhof No. 1. (11 bis 1 und 5 bis 7 Uhr.)

## 2. Vornehme Restaurants.

Ausser den durchweg vorzüglichen und stark frequentirten **Restaurants der Hôtels I. Ranges** (vide pag ) sind hervorzuheben:

**Restaurant français**, Herren-  
 gasse No. 8.

**Restaurant français**, im Hause  
 des adeligen Casino, Kolowrat-  
 ring No. 5.

**Breying & Mebus**, am Peters-  
 platz No. 7. (Damenzimmer.)

**Schipler**, Kohlmarkt No. 8.  
**Philippsky**, Opernring No. 1.

**Neuer Strobelkopf**, Wollzeile  
 No. 10.

**Zur Schnecke**, am Peters-  
 platz No. 5.

**Zur Kugel**, am Hof No. 11.  
**Rother Igel**, Wildpretmarkt 3.

**Zum Steindl**, Steindlgasse  
 No. 4.

## 3. Beliebte Restaurants,

in denen vorzüglich zu Mittag und Abend gespeist wird und sowohl  
 Weine als Biere servirt werden. (Siehe auch No. 4. Lokale mit Con-  
 certgärten.)

(Die mit G bezeichneten haben Gärten.)

**Zum Künstlerhaus**, (Gause)  
 Kärntnerring No. 10.

**Gause's Bierhalle**, Johannes-  
 gasse No. 12.

**Bischof's Bierhalle**, Bellaria-  
 strasse No. 8.

**Bischof's Bierhalle**, Schotten-  
 bastei No. 3.

**Kummer's Bierhalle**, Baben-  
 bergerstrasse No. 5.

**Pilz's Bierhalle**, Babenbgstr.

**Dreher's Bierhalle**, Opern-  
 gasse No. 8.

**Dreher's Bierhalle**, Nagler-  
 gasse No. 1.

**Wieningers Bierhalle**, Kolo-  
 wrating No. 1.

**Liesinger's Bierhalle**, Schot-  
 tengasse No. 4.

**Geyer's Bierh.**, Schotten-  
 ring 32.

(G) **Zlamal's Bierhalle**, Weih-  
 burggasse No. 29.

**Lickey's Bierhalle**, Verläng.  
 Kärntnerstrasse No. 63.

**Michaeler Bierhaus**, am Mi-  
 chaelerplatz.

**Gerstenbrand's Bierhaus**, Au-  
 gustinergasse No. 8.

**Zu den drei Raben**, Rabenplatz No. 1.  
**Zum Bazar**, Seitzerg. No. 6.  
 (G) **Zum Alten Blumenstöckl**, Ballgasse No. 6.  
**Zum Neuen Blumenstöckl**, Ballgasse No. 1.  
**Zum Kühfuss**, Tuchl. No. 10.  
**Zur Linde**, Rothenthurmstrasse 12.  
**Zum Lothringer**, Kohlm. No. 24.  
**Zur grossen Tabakspfeife**, Goldschmiedgasse No. 9.  
**Zum Winter**, Landskronngasse No. 3.  
**Zum alten Stubenthor**, Stubenbastei No. 1.  
**Zum gold. Stern**, Brandstatt 2.  
**Deutsche Eiche**, Brandst. No. 5.  
**Zum hl. Geist**, Cäcilienstr. No. 6.  
**Zum roth. Apfel**, Adlergasse 1.  
**Zum roth. Mann**, Freiong 9.  
**Zum kleinen Schwechater**, Schottengasse.  
**Stadt Hamburg**, II., Taborstrasse No. 13.  
 (G) **Zum Sperl**, II. Sperlg. No. 2.  
 Restaurant im **Nordbahnhofe**.  
 (G) **Dreher's Bierhalle**, III., Hauptstrasse No. 97.  
 (G) **Dreher's neue Bierhalle**, III., Neulinggasse 8.

**Turnofsky's Bierh.**, III., Obere Viaductgasse.  
 (G) **Zum goldenen Sieb**, IV., Paniglasse.  
**Zu d. 3 Engeln**, IV., Gr. Neugasse 36.  
 (G) **Zum Weingarten**, VI., Getreidemarkt No. 5.  
**Kummer**, Engl. Hof, VI., Mariahilferstr. 81.  
**Kummer**, Zum Kreuz, VI., Mariahilferstr. 99.  
**Zum Hahn**, VIII., Josefstädterstrasse No. 24.  
 (G) **Zum Schössl**, VIII., Schösslgasse No. 6.  
 (G) **Zum Riedhof**, VIII., Wickenburggasse No. 15.  
 (G) **Zur Mühle**, VIII., Strozzigasse No. 26.  
**Zum grünen Thor**, VIII., Josefstädterstr.  
**Zum silbernen Brunnen**, IX., Berggasse No. 5.  
 Restaurant im **Orpheum**, IX., Wasagasse No. 23.  
**Zum schwarzen Adler**, X., Himbergerstrasse No. 40.  
 (G) Restaurant im **Südbahnhofe**. X. Vor d. Favoritenlinie.

#### 4. Beliebte Lokale mit Concertgärten.

**Cursalon** im Stadtpark.  
**Volksgarten**, Franzensring.  
**Dreher's Bierh.**, III., Hauptstrasse 97.  
**Dreher's neue Bierh.**, III., Neulinggasse 8.  
**Zobel's Bierhalle** in Fünfhaus.

**Zum Schwender**, in Rudolfsheim.  
 „**Neue Welt**“ in Hietzing.  
**Dommayers Casino** in Hietzing.  
**Wendl's Casino** in Döbling.  
**Zögernitz's Casino** in Döbling.  
**Währinger Spitz** in Döbling.  
**Brauner Hirsch** in Döbling.

**Palfy-Garten** in Hernald,  
Hauptstrasse No. 33.  
Höchster Heuriger. Sehens-  
werthes Lokal. (Nur Wein).  
**Unger's Casino** in Hernald.  
**Elterlein's Casino** in Hernald.

**Zum Stadler** in Hernald.  
**Mostböck's Bierh.** in Neu-  
lerchenfeld.  
**Wilder Mann** in Währing.  
**Die Cafés u. Bierhäuser im Prater.**

## 5. Besuchte Bierbrauereien

in der Umgebung Wien's sind in **Klein-Schwechat** (Dreher's Etablissement), **Liesing**, **Hütteldorf**, **Simmering** und **Nussdorf** (Bockkeller).

## 6. Cafés.

Ausser Café ist zu haben: **Chocolade**, **Thee**, **Punsch**, **Liqueure** und **Gefrorenes**. Man fordert Café „im Geschirr“ oder „im Glas“; einen „schwarzen“ (ohne Milch), einen „braunen“ (mit wenig Milch), einen „Melange“ halb-Café, halb Milch).

**Preis:** ein „grosser oder ganzer“ 16 bis 18 Kr., ein „kleiner“ 12 bis 15 Kr., Brod oder Kipfel 2 Kr. pro Stück, Trinkgeld 2 bis 3 Kr.

Die besuchtesten Cafés sind:

### Innere Stadt:

**Daum**, Kohlmarkt No. 16.  
**Czech**, Graben No. 20.  
**Wieck**, Graben No. 13.  
**Schlegel**, Graben No. 6.  
**l'Europe**, Stefansplatz No. 8.  
(Viel Fremde).  
**Griensteidl**, Herrng. No. 3.  
(Die meisten Zeitungen).  
**Café de l'Opera**, Augustiner-  
gasse No. 8.  
**Brunner**, Opernring No. 8.  
**Mayer**, Opernring No. 3.  
**Zum Kaisergarten**, Opernring  
No. 23.  
**Deuerlein**, Parkring No. 2.

**Café-Börse**, Schottenring.  
**Malzner**, Parkring No. 10.  
**Hochleitner**, Kärntnr. No. 17.  
**Bauer**, Kolowratring No. 2.  
**Hembsch**, Schottenr. No. 24.  
**Stadler**, Fr.-Josefsquai No. 1.  
**Walch**, Kärntnerstr. No. 49.  
**Zur Kaiserin Elisabeth**, Kärnt-  
nerstr. No. 50.  
**Zäpfel**, Verl. Kärntstr. No. 63.  
**Berner**, Wollzeile No. 11.  
**John**, Tuchlauben No. 12.  
**Römer**, Naglergasse No. 9.  
**Die Cafés im Cursalon** (Stadt-  
park) und **Volksgarten**.

### Leopoldstadt.

**Stierböck**, Praterstr. No. 5.

### Landstrasse.

**Wilda**, Heumarkt No. 19.

**Wieden.**

**Weber**, Wienstr. No. 21. | **David**, Favoritenstr. No. 1.

**Mariahilf.**

**Gabesam**, Hauptstr. No. 84. | **Schweiger**, Hauptstr. No. 120.

**Josefstadt.**

**Hagen**, Josefstädterstr. No. 2.

**Alsergrund.**

**Schwab**, Schwarzspanierstr. | **Fritzmann**, Währingerstrasse  
No. 3. | No. 2.

**7. Renommirte Zuckerbäckereien,**

(Conditoreien).

Ausser Backwerk nur Gefrorenes (Eis) und Liqueure zu haben.

<b>Demel</b> , Michaelerplatz No. 3.	<b>Schelle</b> , Neumarkt No. 5.
<b>Kriegler</b> , Rothenthstr. No. 22.	<b>Luxemburg</b> , Praterstr. No. 28.
<b>Florinet</b> , Tuchlauben No. 23.	<b>Griening</b> , Weihburgg. No. 5.
<b>Gerstner</b> , Kärntnerstr. No. 5.	<b>Laszlo</b> , Singerstr. No. 6.
<b>Hoffmann</b> , Singerstr. No. 1.	<b>Todesco</b> , Rabenpl. No. 3.
<b>Holl</b> , Lobkowitzpl. No. 1.	(koschere.)
	<b>Hänisch</b> , Klostergasse No. 4.

**8. Trinkhallen.**

Auf der Ringstrasse und belebten Plätzen der Stadt befinden sich offene Buden, in denen kohlen-saures (Soda-) Wasser à Glas zu 3 Kr., mit Fruchtsaft zu 7 Kr. verabreicht wird.

**g. Bade-Anstalten.**

Obgleich in allen grösseren Hôtels Bade-Einrichtungen getroffen sind, geben wir doch nachstehend für den Bewohner eines Mittel-Hôtels oder Privat-Logis die Adressen **renommirter** hiesiger **Badeanstalten** für gewöhnliche **Wannen-** sowie römische und russische **Bäder** und empfehlen den Freunden des kalten Bades nachstehende **Kalt-Badeanstalten** und **Strombäder**.

Die Preise für **kalte** Bäder 35 Kr. bis 1 Fl., für **warme** Bäder 50 Kr. bis 1 Fl. 50 Kr., im Abonnement billiger. Trinkgeld an den Badediener 5 bis 10 Kr. Für Heizen des Badecabinets extra 10 bis 20 kr.

## Kalt-Bade-Anstalten.

**Diana-Bad, II.,** Obere Donaustrasse No. 81, mit 104 Cabinetten.

**Sofien-Bad, III.,** Marxergasse No. 13, mit 200 Cabinetten.

Die grossen Hallen dieser beiden Bade-Anstalten werden für den Winter zu schönen Ball- und Concertsälen umgewandelt.

**K. K. Militär-Schwimmschule,** im Prater.

**Ferdinand-Marien-Bad,** Damen-Schwimmschule, am Tabor, beim Augarten.

**Kouff's Schwimm- und Bade-Anstalt,** im Prater.

**Margarethen-Bad, V.,** Wildenmannngasse 5.

**Holzer's Strombad,** im Prater.

**Esterházy-Bad, VI.,** Luftbadgasse 14.

**Concordia-Bad,** im Prater.

**Bründlbad, IX.,** Lazarethg. 16.

**Fortuna-Bad,** am Schüttel.

Die im Prater belegenen Strombäder werden später, in Folge der Donau-Regulirung, verlegt werden müssen.

## Warme Bäder.

Wannen-, russische und Luft-Bäder.

**Sofienbad, III.,** Marxergasse No. 13.

**Zum Karpfen, III.,** Rasumoffskygasse No. 6.

**Dianabad, II.,** Obere Donaustrasse No. 81.

**Florabad, IV.,** Floragasse No. 7.

**Kaiserbad, I.,** Franz-Josefs-Quai No. 4.

**Margarethen-Bad, V.,** Wildenmannngasse No. 5.

**Leimer's Badeanstalt, I.,** Bauernmarkt No. 10.

**Esterházy-Bad, VI.,** Luftbadgasse No. 14.

**Leopoldsbad, II.,** Obere Donaustrasse No. 31.

**Karolinen-Bad, VI.,** Dürergasse No. 14.

**Römisches Bad, II.,** vis-à-vis dem Nordbahnhof.

**Russisches Schwitzbad, VI.,** Liniengasse No. 5.

**Zum weissen Wolf, II.,** Obere Donaustrasse No. 67.

**Marienbad, VII.,** Badhausgasse No. 9.

**Zur scharfen Ecke,** Obere Donaustrasse No. 77.

**Bründlbad, IX.,** Lazarethgasse No. 16.

## h. Wien's Vergnügungen.

### a. Theater.

Von den Wiener Theatern leisten das Vorzüglichste in Opern und Ballets das k. k. Hof-Operntheater; in Schauspielen und feinen Lustspielen das k. k. Hofburgtheater und das Stadttheater; in Volksschauspielen, Lustspielen und Operetten die Bühnen des Carl- und des Strampfer-Theaters, des Theaters an der Wien und des Josefstädter Theaters. Anfang in sämtlichen Theatern um 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

**K. K. Hof-Operntheater**, Opernring No. 2. Für Oper und Ballet. Gewöhnliche Preise: Eine Loge im Parterre, I. oder II. Stock 25 Fl., im III. Stock 20 Fl., ein Sitz in der Fremdenloge 5 Fl., I. Parquet 4 Fl., II. Parquet 3 Fl. 50 Kr., Parterre und III. Stock 3 Fl., IV. Stock 1 Fl. 50 Kr. Eintritt in's Parterre 1 Fl. 20 Kr., in den III. Stock 1 Fl., in den IV. Stock 60 Kr.

**K. K. Hofburgtheater**, am Michaelerplatz, der Tragödie, dem Schauspiele und feinen Lustspiele gewidmet. Gewöhnliche Preise: Eine Loge im I. oder II. Stock 15 Fl., im III. Stock 12 Fl., ein Sitz im I. Parquet 3 Fl., ein Sitz im II. Parquet 2 Fl. 20 Kr., Parterre 2 Fl., III. Stock 1 Fl. 50 Kr., IV. Stock 1 Fl., Eintritt in's Parterre 1 Fl., in den III. Stock 60 Kr., in den IV. Stock 40 Kr.

Bei Extra-Preisen tritt eine Erhöhung von 50 Kr. pro Platz ein. Tageskasse in den Theatergebäuden.

Da die Vorstellungen der beiden k. k. Theater stets sehr stark besucht sind, so thut man gut, sich frühzeitig um einen Platz zu bemühen. Lohndiener und Zahlkellner besorgen bei rechtzeitiger Bestellung gern Billets gegen ein Aufgeld von 50 Kr. bis 1 Fl. pro Stück. Bei Bestellung der Plätze einige Tage vorher zahlt man 50 Kr. als Vormerkgeld an der Kasse.

**Stadt-Theater**, Ecke der Himmelpfortgasse und Seilerstätte, für Schauspiele und feine Lustspiele. Preise: Eine Loge im Parterre u. I. Rang 15 Fl., im II. Rang 12 Fl., im III. Rang 8 Fl. resp. 4 Fl., ein Sitz in der Fremdenloge Part. u. I. Rang 5 Fl. resp. 3 Fl. 50 Kr., im II. Rang 3 Fl. resp. 2 Fl., im III. Rang 2 Fl., ein Orchestersitz 3 Fl. 50 Kr., im Parquet 2 Fl. 50 Kr. bis 3 Fl., Balconsitz (II. Rang) 1 Fl. 50 Kr. bis 2 Fl. 50 Kr. (III. Rang) 1 Fl. 20 Kr. bis 2 Fl., Amphitheatersitz 50 Kr. bis 1 Fl. Die Tageskasse im Theatergebäude.

**Strampfer-Theater**, Tuchlauben No. 16, für Operetten,

Lustspiele und Possen. **Preise:** Loge im I. Rang 12 Fl., im II. Rang 8 Fl., ein Sitz in der Fremdenloge des I. Ranges 3 Fl. 50 Kr. resp. 3 Fl., des II. Ranges 2 Fl. 50 Kr. resp. 2 Fl., ein Sitz im Parquet 2 Fl. 50 Kr., im Parterre 2 Fl. resp. 1 Fl. 20 Kr., ein Sitz Balcon 2 Fl. 50 Kr. resp. 1 Fl. 80 Kr., ein Galleriesitz 1 Fl., Eintritt in's Parterre 1 Fl., in die Gallerie 40 Kr.

**Residenztheater**, Canovagasse 5, für Schauspiele und feine Lustspiele. **Preise:** 1 Loge part. oder I. Rang 8 Fl. Sitz Balcon 1 oder 2 Reihe 2 Fl., 3 Reihe 1 Fl. 50 Kr., ein Parquetsitz 1—5 Reihe 1 Fl. 50 Kr., 6—10 Reihe 1 Fl., 1 Galleriesitz 80 Kr., Eintritt in's Parterre 50 Kr.

**Carl-Theater**. II., Praterstrasse No. 31, für Schauspiele, Lustspiele, Operetten und Possen. **Preise:** Loge im Parterre oder I. Rang 12 Fl., II. Rang 8 Fl., ein Sitz in der Fremdenloge 3 Fl. resp. 2 Fl. 50 Kr., ein Sitz Balcon 2 Fl. 50 Kr., Parterre oder I. Rang 2 Fl., II. Rang 1 Fl., 20 Kr., Eintritt in's Parterre oder in den I. Rang 1 Fl., II., III., IV. Rang 60, 40, 30 Kr. — Billet - Ausgabe bei Tage Rothenthurmstr. 16.

**Theater an der Wien**, VI., Magdalenenstrasse No. 8, für Ausstattungsstücke, Volksschauspiele und Lokalpossen. **Preise** annähernd wie beim Carl-Theater. — Billet-Ausg. bei Tage Kärntnerring 5.

**Josefstädter Theater**, VIII., Josefstädterstrasse No 26, für Ritterstücke, Volksschauspiele und Lokalpossen. **Preise:** Eine Orchesterloge 12 Fl., eine Loge I. Rang 10 Fl., ein Sitz in der Fremdenloge 3 Fl. resp. 2 Fl., ein Sitz im Parquet 2 Fl. resp. 1 Fl. 50 Kr., ein Balconsitz 2 Fl. resp. 1 Fl., I. Rang 1 Fl. 20 Kr., II. Rang 80 Kr., Eintritt in's Parterre, II. oder III. Rang 70, 40, 20 Kr. — Billets im Theater.

**Fürst's Volkstheater**, im Prater (nur während des Sommers). Für Singspiele und Lokalpossen im Wiener Dialect. **Preise:** Loge 5 Fl., ein Logensitz 1 Fl., ein Sperr-sitz 80 Kr., Eintritt 20 bis 50 Kr.

**Theater des „Conservatoriums für dramatische Kunst“**, I., Eschenbachgasse 9. Spielabende: Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag. **Preise:** Parquet 1—4 Reihe 1 Fl. 50 Kr., Parquet 5—14 Reihe 1 Fl., Balcon 1—2 Reihe 1 Fl. 50 Kr., Balcon 3—4 Reihe 1 Fl. Entrée Parquet 50 Kr., Balcon 40 Kr.

Ein neues **Theater für komische Oper** ist am Schottenring, gegenüber der Börse, im Bau begriffen.

**Kleinere Theater** in den Vororten Wien's:

(für Operetten, Singspiele und Possen; Preise 50 Kr. bis 1 Fl. 50 Kr., Logen 3 bis 5 Fl.)

**Volkstheater** in Rudolfsheim in Schwender's Etablissement „Colosseum“. Billets in den grösseren Tabakstrafiken.

**Theresientheater** in Meidling, Badhaus.

**Lokale für Singspiele u. gymnastische Vorstellungen**  
(im Genre der Pariser Cafés chantants).

**Orpheum**, IX., Wasagasse No. 23.

**Diana Säle**, II., Obere Donaustr. 81 (nur im Winter).

Schwender's „**Neue Welt**“ in Hietzing (nur im Sommer).

Schwender's „**Colosseum**“ in Rudolfsheim.

**Zobel's** Bierhalle in Fünfhaus.

**Dreher's** Bierhalle, III., Hauptstrasse No. 97.

„**Zum grünen Thor**“, VIII., Josefstädter Strasse.

„**Zu den 3 Engeln**“, IV., Gr. Neugasse 36.

„**Zum grünen Jäger**“, V., Hundstürmerstrasse 13.

**Maximilianskeller**, I., Maximilianstrasse.

**Lickey's Keller**, I., Verlängerte Kärntnerstrasse 63.

**Elterlein's Casino** in Hernals.

**Wendl's Casino** } in Döbling.

**Zögernitz' Casino** }

In den vorstehenden Lokalen feiern zumeist die Wiener Volkssänger, wie Carl Drexler, Anton Amon, Rich. Martin und Volkssängerinnen wie Frls. Hornischer, Mansfeld, Ulke u. A. ihre Triumphe.

**Circus Renz**, II., Circusgasse 44.

Während der Wintermonate Vorstellungen der Renz'schen Kunstreitergesellschaft in dem eleganten, 1854 neu erbauten Circus.

**b. Concerte.**

Wien ist von jeher ein classischer Boden für Musik und ist dem Fremden daher täglich Gelegenheit zu musikalischen Genüssen jeglicher Art geboten. Die Leistungen der Wiener Musiker stehen fast ausnahmslos auf der Höhe der Kunst.

**Concerte ersten Ranges.**

Die Saison derselben dauert meist von October bis April. **Grosse Musikaufführungen** finden in den Redouten-Sälen der k. k. Hofburg, **Künstler-Concerte** im Neuen Musikvereinsgebäude, Künstlergasse No. 3 statt. Tag und Ort der Aufführungen theilen die Tagesblätter mit. Entrée 1 Fl., Sitz 2 bis 3 Fl.

## Regelmässige Concerte sind:

Die **Philharmonischen Concerte** des k. k. Hofoperorchesters, 14täglich im neuen Musikvereinsgebäude.

**Hellmersberger's Quartette.**

**Concerte des Florentiner Quartetts.**

**Concerte der Gesellschaft der Musikfreunde**, in Verbindung mit dem Sing- und Orchesterverein.

**Concerte der Sing-Akademie** (besonders geistl. Musik).

**Concerte des Wiener Männergesangsvereins.**

Die **Concerte** verschiedener **Gesangsvereine** als: Schubert-Bund, Polyhymnia, Akademischer Gesangsverein etc.

Hörenswerthe **Kirchenmusik**, an Sonntagen, während des Gottesdienstes von 11—12 Uhr in der k. k. Hofkapelle, im Dom zu St. Stefan, in der Minoriten-, Augustiner- und Peterskirche.

## Allgemeine Concerte:

**Unterhaltungsmusik**, meist von Militär-Kapellen findet täglich in vielen Concertgärten und Vergnügungslokalen statt, worüber Näheres die Zeitungen und Anschlagplakate berichten. Die beliebtesten **Concertlokale** sind:

1. **Der Volksgarten**, nächst der Hofburg.
2. **Die Säle der Gartenbau-Gesellschaft**, am Parkring.
3. **Der Cursalon**, im Stadtpark.
4. **Der Musikvereinssaal**, Künstlerg. 3.
5. **Der Sophienbadsaal**, III., Marxerg. No. 13. } nur im
6. **Der Dianasaal**, II., Obere Donaustr. No. 81. } Winter.
7. **Die Caffehäuser** im Prater.
8. **Schwender's „Colosseum“** in Rudolfsheim.
9. **Schwender's „Neue Welt“** } in Hietzing.
10. **Dommayer's Casino**
11. **Elterlein's Casino** in Hernals.
12. **Zögernitz's Casino** } in Döbling.
13. **Wendl's Casino**
14. **Dreher's Bierhalle**, III., Hauptstrasse No. 97.
15. **Zobel's Bierhalle** in Fünfhaus.

**Oeffentliche Militärmusik:** Täglich Mittags zwischen 12 und 1 Uhr auf dem innern Burgplatze, seitens der Kapelle des auf die Burgwache ziehenden Regiments.

## c. Bälle.

Ausser den von verschiedenen Vereinen der Künstler, Architecten, Journalisten, Juristen, Kaufleute etc. im Redouten- oder Musikvereins-Gebäude, Sophienbad oder

Dianasaal arrangirten geschlossenen Bällen, finden während der Saison öffentliche, von allen Schichten der Gesellschaft zwanglos besuchte Bälle in folgenden Lokalen statt:

Im **Sophienbadsaal**, III., Marxergasse No. 13,  
im **Dianasaal**, II., Obere Donaustrasse No. 81.

Brillant ausgestattete, sehenswerthe Säle.

Beim **Schwender**, (Colosseum) in Rudolfsheim,  
grösstes derartiges Etablissement in Wien;

in Schwender's „**Neue Welt**“ in Hietzing, mit prächtigem Garten, und in den meisten unter „Concert-Lokalen“ aufgeführten Etablissements.

Als **Ball-Lokale der Demi-Monde** sind zu erwähnen:

**Loewy's Etablissement** in der Josefstadt.

**Der Sperl**, in der Leopoldstadt, Sperlgasse.

**Walhalla**, Währingerstrasse.

Ueberaus anziehend sind die im Fasching, besonders in den besseren Lokalen veranstalteten **Maskenbälle**.

#### d. Sonstige öffentliche Vergnügungen.

##### a. Im Sommerhalbjahr:

**Corsofahrten** im Prater, zwischen Ostern und Pfingsten.

**Feuerwerk**, im Prater, im Volksgarten, in Hietzing etc.

**Paraden** auf der Schmelz, vor der Westbahnlinie.

**Pferderennen** in der Freudenau im Prater (im Frühjahr und Herbst).

##### b. Im Winterhalbjahr:

**Schlittschuhlaufen**, auf der Eisbahn des Eislaufvereins, an der Stubenbrücke.

**Carneval** und **Fasching**, im Januar und Februar.

### III.

## Verkehrs-Anstalten.

### a. Eisenbahnen.

Wir geben zur Orientirung des Fremden nachstehend ein Verzeichniss der **Wiener Bahnhöfe** mit Angabe der betreffenden Reiserouten:

#### 1. Kaiser-Ferdinands-Nordbahnhof.

(Ende der Praterstrasse am Prater.)

Billet-Verkauf: Am Bahnhof und Bauernmarkt No. 2.

Güter-Annahme: Jacoberhof No. 6 und Wollzeile No. 32.

**Kaiser-Ferdinands-Nordbahn**: von Wien nach Lundenburg, Prerau, Oderberg (Grenzstation), Breslau u. s. w., zweigt sich bei **Oderberg** ab nach **Krakau**.